

## V.

## Abschiedsreden für Schüler und Lehrlinge.

## 1.

### Abschiedsrede an einen Privatlehrer.

Ehrender Lehrer,

**W**enn ich mir ins Gedächtniß zurückrufe, was Sie mir bis jetzt gewesen sind: so fühlt sich mein Herz von Rührung und Dank ganz durchdrungen. Sie haben mit der redlichsten Sorgfalt an meiner Bildung und Beredlung gearbeitet; Sie haben mir viele nützliche Kenntnisse beygebracht, meinen Verstand geübt, und mein Herz zum Guten geleitet, und was ich nun weiß und bin, habe



ich größtentheils Ihrem Unterrichte und Ihrer gütigen Leitung zu danken. Nie werde ich Ihnen vergelten können, was Sie an mir gethan haben. Es ist nun der Augenblick da, wo ich von Ihnen scheiden, und nicht mehr Ihres lehrreichen Unterrichtes und Ihrer weisen Leitung genießen soll. Der Gedanke daran erfüllt mein Gemüth mit Wehmuth und Schmerz. Geliebtester Lehrer! nehmen Sie für alles Gute, das Sie mir bisher erwiesen haben, meinen aufrichtigsten Dank. Ich werde mich daran, so lange ich lebe, mit erkenntlicher Seele erinnern. Lassen Sie mich mit der tröstlichen Hoffnung von Ihnen scheiden, daß Sie auch fernerhin an meinem Leben freundschaftlichen Antheil nehmen, und mir gewogen bleiben werden. Verzeihen Sie mir alle meine Uebertretungen, durch die ich Sie jemahls gekränkt und betrübt habe. Noch ein Mahl, bester Lehrer, haben Sie Dank für die großen Wohlthaten, die ich von Ihnen empfangen



habe, und leben Sie immerfort zufriedne  
heitre Lage!

2.

Eine zweyte Abschiedsrede an einen Pri-  
vatlehrer.

Besten Lehrer,

**S**o ist denn die traurige Stunde da, in  
der wir von einander scheiden sollen! Ich soll  
nicht weiter von Ihnen unterrichtet und ge-  
leitet werden. Wie schwer fällt mir dieser Ge-  
danke! Sie haben mir so viel Gutes gethan!  
Sie haben mich so sorgfältig unterrichtet und  
zum Guten angeführt! Nie werde ich dies  
vergessen. Ich sage Ihnen dafür den größ-  
ten, den herzlichsten Dank. Es gehe Ih-  
nen allezeit wohl, wo Sie sich auch immer  
befinden! Zum Abschiede erlauben Sie mir  
noch eine Bitte. Sie besteht darin, daß  
Sie meiner nie vergessen, und mich immer



lieb behalten mögen, so wie ich Sie immer herzlich lieben werde.

3.

Abschiedsrede an den Lehrer beim Austritt' aus der Schule.

Verehrtester Lehrer,

Es ist der Augenblick erschienen, wo ich von Ihnen und meinen lieben Mitschülern scheiden soll. Wehmuth und Schmerz durchdringen mein Gemüth bey diesem Gedanken. Und wie könnte es auch anders seyn! Ich habe in dieser Lehranstalt, ich habe von Ihnen, bester Lehrer, und von meinen Mitschülern so viel Gutes genossen, daß ich fühllos und undankbar seyn müßte, wenn mir mein Abschied nicht sehr schwer und schmerzlich fallen sollte. Angenehm und nützlich sind mir hier so viele Stunden des Lebens verflossen. Sie werden mir unvergeßlich bleiben! — Mit gewissenhafter Sorgfalt haben



Sie, bester Lehrer, meinen Verstand gebildet und mein Herz veredelt. Sie brachten mir viele nützliche Kenntnisse bey; Sie erweiterten den Kreis meiner Einsichten; Sie lehrten mich meine Pflichten kennen, und munterten mich auf, sie auch treulich zu erfüllen; Sie hatten Geduld mit meinen Schwachheiten und jugendlichen Uebereilungen, und erwiesen mir auf diese Weise Wohlthaten, die von der größten Wichtigkeit sind, und die ich Ihnen nie werde vergelten können. Ich danke Ihnen dafür aufs herzlichste, und wünsche nichts sehnlicher, als daß Ihres Lebens Lage immer sanft und heiter dahin fließen, und Sie jene Belohnungen einernten mögen, die Ihren Bemühungen und Verdiensten um die Jugend angemessen sind. Verzeihen Sie mir alle Fehler, durch die ich Sie je betrübt und beleidigt habe. Ich werde Ihre großen Verdienste um mich nie vergessen. Erfüllen Sie einen meiner frommsten Wünsche, und behalten Sie mich in



geneigtem Andenken. Ich werde mich das durch sehr beglückt fühlen.

Ihr aber, meine lieben Mitschüler, nehmt von mir den herzlichsten Dank für die Liebe, die ihr mir geschenkt, und für die vielen Beweise von Freundschaft und Gefälligkeit, die ihr mir gegeben habt. An die Stunden, die ich mit euch in dieser Schulanstalt verlebt habe, werde ich mich mein ganzes Leben hindurch mit Freuden erinnern. Bleibt mir auch fernerhin gewogen, und vergebt mir, wenn ich irgend einen von euch betrübt und gekränkt habe. Lebt wohl, theuersten Mitschüler! Leben Sie wohl, geliebter Lehrer, der Sie mir bisher ein zweyter Vater gewesen sind. Gottes Segen ruhe immer auf dieser Schule! Gottes Segen ruhe auf allen, denen ich jetzt mit einem Herzen voll Wehmuth Lebewohl sage!

---



4.

Eine zweite Abschiedsrede beim Austritte aus der Schule.

Bester, geliebter Lehrer,

Mit einem Herzen voll Traurigkeit nehme ich Abschied von Ihnen. Ich soll für immer diese Schule verlassen; ich soll von Ihnen scheiden, die Sie bisher mein großer Wohlthäter, und mir so lieb und theuer gewesen sind! Guter, geliebter Lehrer, ich trenne mich schwer von Ihnen. Nehmen Sie meinen wärmsten Dank für die Mühe, die Sie sich mit mir gegeben, für alles Liebe und Gute, das Sie mir erwiesen haben. So lange ich lebe, will ich mich dankbar daran erinnern. Verzeihen Sie mir, wenn ich Sie beleidigt habe. Leben Sie immer gesund, heiter und glücklich, und behalten Sie mich lieb, so wie ich Sie stets verehren und lieben werde.

Lebt wohl, geliebten Mitschüler! Mit schmerzlichen Gefühlen scheidet ich aus eurem



Kreise, in welchem ich so viele angenehme Stunden verlebt habe. Ich danke euch für alle Beweise von Liebe, die ich von euch erhalten habe. Habe ich irgend einen von euch gekränkt, so bitte ich um Vergebung. Lebt alle recht wohl, und vergesset euren von euch scheidenden Mitschüler nicht. Gott sey mit dieser Schule, Gott sey mit allen, die ich um mich sehe, und von denen ich mich mit schwerem Herzen trenne.

5.

Abschiedsrede an den Lehrer im Nahmen mehrerer Schüler, die in eine höhere Classe versetzt worden sind.

Verehrtester Lehrer,

Ich trete im Nahmen derjenigen meiner Mitschüler auf, welche würdig befunden sind, in eine höhere Lehr-Classe versetzt zu werden, die durch mich Ihnen die Gefühle von Ehrfurcht und Dankbarkeit zu erkennen



zu geben wünschen, die unser aller Herzen durchdringen. Wir haben Ihrem Unterrichte ungemein viel zu danken. Sorgfältig suchten Sie unsern Verstand mit Kenntnissen zu bereichern und unser Herz mit Liebe zur Frömmigkeit und Tugend zu erfüllen. Nehmen Sie dafür unsern wärmsten, ungebeuchelten Dank! Wir werden es nie vergessen, was wir Ihnen schuldig sind. Zwar scheiden wir von Ihnen, aber unser Herz wird immer an Ihnen mit Dank und Liebe hängen. Wir werden uns beeifern, in der höheren Lehrklasse, in die wir gesetzt worden sind, Ihnen Ehre zu machen, und den guten Grundsätzen treu zu bleiben, die Sie uns eigen zu machen suchten. Ungemein glücklich werden wir uns fühlen, wenn Sie uns auch noch fernerhin Ihre Wohlgeogenheit schenken. Wir bitten Sie darum auf das herzlichste.

Sie, geliebten Mitschüler, von denen wir jetzt scheiden, sagen wir gleichfalls vielen Dank für das mancherley Gute, das



Ihr uns erwiesen habt, so lange wir mit euch näher verbunden waren. Behaltet uns auch in Zukunft lieb, und machet eurem guten Lehrer immer Freude! Noch ein Mahl, bester Lehrer, danken wir, und sagen Ihnen ein herzliches Lebewohl!

6.

Eine zweyte Abschiedsrede von der Art der vorigen.

Geehrtester Lehrer,

Ihre bisherigen dankbaren Schüler, die man für würdig gehalten hat, in eine höhere Lehr=Classe zu versetzen, wünschen Ihnen durch mich die Regungen Ihres erkenntlichen Gemüthes auszudrücken. Wir fühlen es alle, wie viel Sie für unsre Bildung gethan haben, und scheiden daher von Ihnen mit Wehmuth und Schmerz. Vergelten können wir Ihnen die Wohlthaten nie, die Sie uns in so reichlichem Maasse erwiesen haben. Nur mit schwachen Worten



Können wir Ihnen dafür danken. Aber unser Dank ist aufrichtig und innig. Er kommt tief aus unserm Herzen. Möchte er Ihnen nicht ganz gleichgültig seyn! Leben Sie immer gesund und glücklich; verzeihen Sie uns unsre jugendlichen Uebereilungen, durch die wir Sie je betrübt haben, und bleiben Sie uns auch in Zukunft gewogen.

Auch ihr, geliebten Mitschüler, lebt wohl! Wir danken euch für alle Liebe, die ihr uns bewiesen habt. Bleibet gesund und heiter, und erfreuet euern theuern Lehrer stets durch euern Fleiß und eure gute Auf-  
führung. Gott segne uns alle!

---

7.

Abschiedsrede eines Lehrlings an seinen  
Lehrern.

Hochzuehrender Herr und Wohlthäter,

**I**ch habe Ihnen ungemein vieles zu danken; ich habe in Ihrem Hause viel Gutes



genossen, und mir darin nützliche Geschicklichkeiten erworben. Wenn ich daran denke, so fühlt sich mein Herz von Rührung und Dank durchdrungen. Meine Lehrjahre sind nun geendigt. Ich danke Ihnen für alle Wohlthaten, die Sie mir während derselben erwiesen haben. So lange ich lebe, werde ich mich dankbar daran erinnern. Gott lohne Sie dafür, und segne alle Ihre Unternehmungen. Er erhalte Sie und die Ihrigen immer gesund und glücklich. Ich bitte Sie auf das ergebenste, mich auch fernerhin durch Ihre mir unschätzbare Wohlgevoogenheit zu erfreuen und zu beglücken.

## 8.

Eine zweyte Abschiedsrede eines Lehrlings  
an seinen Lehrherrn.

• Verehrtester Lehrherr und Wohlthäter,

**B**ey Beendigung meiner Lehrjahre halte ich es für meine erste Pflicht, Ihnen für



die Wohlthaten zu danken, die Sie mir während meiner Lehrzeit erwiesen haben. Wie kann ich es vergelten, was Sie an mir gethan haben! Nehmen Sie dafür meinen herzlichsten Dank, und er, von dem alles kommt, lohne Sie für Ihre mir erwiesene Güte. Ewig werde ich sie dankbar zu schätzen wissen. Lassen Sie mich auch dann Ihrer Wohlgeogenheit empfohlen seyn, wenn ich nicht mehr in Ihrem Hause bin. Habe ich Sie beleidigt, so verzeihen Sie es mir liebreich, und leben Sie mit den Ihrigen immer zufriedne und heitre Tage!

---